

Behörde:

Landratsamt Erzgebirgskreis
Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt
Paulus-Jenisius-Str. 24
09456 Annaberg-Buchholz

PLZ, Ort, Datum
08280 Aue, 13.10.2017

Sachbearbeiter
Frau Fröhlich

Telefon Telefax E-Mail:
03771/277 3378 03771/277 3344 LUEVA@kreis-erz.de
**Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente unter Signatur@kreis-erz.de**

Nr./AZ Bitte stets angeben!
108.831.4/17-35010 Dr.Leon./Frö/13.10.2017

**Frau
Stephanie Riedel
Fliederweg 10
09496 Marienberg**

Vollzug des Tierschutzgesetzes

Erteilung der Erlaubnis

gemäß § 11 des Tierschutzgesetzes (TierSchG)

Die oben genannte Behörde erlässt folgenden **Bescheid**:

Zum Antrag vom
04.02.2017

Firmenname, Anschrift

1. Frau

Stephanie Riedel, Fliederweg 10, 09496 Marienberg

Verantwortliche Person

Stephanie Riedel

wird die **Erlaubnis**

zur **gewerbsmäßigen Zucht, Haltung** (außer landwirtschaftliche Nutztiere) und zum **Handel** von/mit Wirbeltieren (§ 11 Abs.1 Nr. 8a,b TierSchG)

Tiere für andere in einem **Tierheim** oder in einer ähnlichen Einrichtung zu halten (§ 11 Abs.1 Nr. 3 TierSchG)

zur **gewerbsmäßigen** Unterhaltung eines Reit- oder Fahrbetriebes (§ 11 Abs.1 Nr. 8c TierSchG)

zum **Verbringen von Wirbeltieren**, die nicht Nutztiere sind, **in das Inland** zum Zwecke der Abgabe gegen Entgelt o. sonst. Gegenleistung (§ 11 Abs.1 Nr. 5)

zur **gewerbsmäßigen** Schau- oder Verfügungsstellung für solche Zwecke (§ 11 Abs.1 Nr. 8d TierSchG)

zur gewerbsmäßigen **Ausbildung von Hunden für Dritte** und zur **Anleitung der Ausbildung von Hunden durch den Tierhalter, Verhaltenstherapie** (§ 11 Abs.1 Nr. 8f TierSchG)

zur **gewerbsmäßigen** Bekämpfung der Wirbeltiere als Schädlinge (§ 11 Abs.1 Nr. 8e TierSchG)

Tierbörsen zum Zwecke des **Tausches** oder **Verkaufes** von Tieren durch Dritte durchzuführen (§ 11 Abs.1 Nr. 7 TierSchG)

unter Widerrufsvorbehalt **erteilt**.

2. Die Erlaubnis umfasst folgende Arten, Gattungen und Höchstzahl an Tieren:

- alle Hunderassen

3. Die Erlaubnis umfasst folgende Räume und Einrichtungen:

- Mobile Hundeschule

(im Falle der Schädlingsbekämpfung) Vorrichtungen sowie Stoffe und Zubereitungen:

Der zuständigen Behörde ist zur Überprüfung und Überwachung der Räume, in denen die Tiere gehalten, gezüchtet oder zur Schau gestellt werden, jederzeit Zutritt zu gewähren.

4. **Auflagen:**

Es ist ein Tierbestandsbuch zu führen.

Die regelmäßige Fort- und Weiterbildung der verantwortlichen Person.

Die Tiere dürfen nicht zum Betteln verwendet werden.

Bei Einrichtungen mit wechselnden Standorten ist bei der für den **Tätigkeitsort zuständigen Behörde** unverzüglich Meldung zu machen.

Die Fortpflanzung der Tiere ist zu verhindern.

Weitere Auflagen/ Hinweise:

Es wird darauf hingewiesen, dass die Erlaubnis nach § 11 Abs.1 Nr. 8 f TierSchG nicht die Erlaubnis nach § 11 Abs. 6 (Ausbildung von Hunden für Dritte zu Schutzzwecken oder Unterhaltung von Einrichtungen hierfür) beinhaltet.

5. Der oben genannten Behörde sind alle wesentlichen Änderungen der im Antrag und in diesem Bescheid dargelegten Sachverhalte mitzuteilen.
6. Diese Erlaubnis ersetzt nicht die gewerberechtlichen Bestimmungen.
7. Auf die Bestimmungen des Bundesnaturschutzgesetzes, der Bundesartenschutzverordnung und des Tierschutzgesetzes wird besonders hingewiesen.

8. **Begründung:**

Nach § 11 des Tierschutzgesetzes, in d. Bekanntmachung d. Neufassung v. 18. Mai 2006 (BGBl. I S. 1206,1313) zuletzt geändert durch Art. 3 G v. 28.07.2014 (BGBl. I S.1308) i.d.g.F., ist eine Erlaubnis des hiesigen Amtes erforderlich, die nur erteilt werden darf, wenn die verantwortliche Person die erforderliche Sachkunde im Sinne des § 11 Abs. 1 Nr. 8 des Tierschutzgesetzes besitzt.

Frau

Stephanie Riedel

hat am 07.08.2017
09.10.2017

bei der zuständigen Behörde die erforderliche Sachkunde und Zuverlässigkeit nachgewiesen.

Folgende Unterlagen bzw. Nachweise haben vorgelegen:

a) **Berufliche Qualifikation**

- Ausbildungsberuf

b) **Nachweis über entsprechende Berufserfahrungen**

- Mindestens 3-jähriger Hauptberuf
- Gleichartige nebenberufliche Tätigkeit

c) **Nachweis über Fachkenntnisse**

- Sachkundeprüfung	Theoret. Prüfung (schriftl. u. mdl.) am 07.08.2017	Prakt. Prüfung am 09.10.2017
- Zeit	11.30 – 12.50 Uhr 13.20 – 13.45 Uhr	14.15 – 15.00 Uhr
- Ort	Aue	Johanngeorgenstadt
- Prüfung bei IHK		

d) **Einschätzung der Zuverlässigkeit**

- Führungszeugnis vom 24.01.2017 liegt vor

e) **Weitere Begründung**

9. **Als Antragsteller haben Sie die Kosten des Verfahrens zu tragen. Für diesen Bescheid wird eine Gebühr festgesetzt beruhend auf:**

Rechtsgrundlage (z. B. Landeskostengesetz, Gebührenordnung)		
Die Kostenentscheidung beruht auf §§ 1,2,6 u.12 Verwaltungskostengesetz des Freistaates Sachsen (SächsVwKG), rechtsbereinigt mit Stand vom 01.März 2012, i.V.m. lfd. Nr. 91 Tarifstelle 10 der Neunten Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen über die Bestimmungen der Verwaltungsgebühren und Auslagen in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.09.2011 (9. SächsKVZ, SächsGVBl. Nr. 11/2011), rechtsbereinigt mit Stand vom 29. März 2014		
Gebühr		Gesamtbetrag
von 180,00 €	die Auslagen betragen 182,70 €	362,70 €

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim **Landratsamt Erzgebirgskreis, Paulus-Jenisius-Str. 24, 09456 Annaberg-B.** einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Veterinärdirektor Dr. Leonhardt
Amtlicher Tierarzt